

Checkliste für barrierefreie Reisen

Medizinische Anforderungen

- Gespräch mit Hausarzt - Er klärt Sie über mögliche Risiken während der Reise auf und informiert Sie über im Notfall einzuleitende Maßnahmen
- Prüfung medizinischer Versorgungsmöglichkeiten im Notfall während der Fahrt und am Ziel
- Informieren Sie ortsansässige Apotheken über spezielle benötigte Medikamente (z. B. Schmerz- und Beruhigungsmittel, Insulin)
- Recherchieren Sie Handel/Werkstätten für Orthopädietechnik vor Ort
- Versicherungen der medizinischen Hilfsmittel prüfen

Eigene Notizen

Anforderungen an die Unterkunft

Sprechen Sie mit Ihrem Reisebüro oder dem Betreiber der Unterkunft. Dort können Sie die Bedingungen vor Ort in Erfahrung bringen. Eventuell für Sie wichtig sind folgende Aspekte:

- Behindertenparkplätze
- Rollstuhlgerechte Zugänge
- Türbreiten von mindestens 90 cm
- Bewegungsflächen von mindestens 150 x 150 cm
- Barrierefreie Sanitärräume
- Erreichbarkeit von Bedienelementen
- Kontrastreiche Gestaltung des Hotels
- Taktile Orientierungshilfen
- Informationen in Blindenschrift
- Vorhandensein induktiver Höranlagen
- Kommunikation über visuelle Anzeigen
- Optisches Signalsystem für Anrufe oder Notfälle

Eigene Notizen

Barrierefreie Anreise

Zu beachten bei Anreise mit dem Zug

- Rollstühle sollten maximal 120 x 70 cm groß sein, mit Fahrer 125 x 80 cm (ISO 7193)
- Rollstuhlhubgeräte an Bahnhöfen sind für maximal 250 – 350 kg ausgelegt
- Angaben gelten für alle deutschen Zugunternehmen
- Anmeldung beim Mobilitätsservice der DB bis 20 Uhr des Vortages
 - Telefonisch unter 0180 6 512 512
 - Online unter <https://hilfeleistung.specials-bahn.de/>
 - Mögliche Assistenz
 - ▶ Servicepersonal zum Tragen des Gepäcks
 - ▶ Ein- und Ausstieg
 - ▶ Reservierung von Sitzplätzen und Stellflächen

Zu beachten bei Anreise mit dem Flugzeug

- Mindestens 48 Stunden im Voraus bei der Airline melden
- Mögliche Assistenz
 - Gepäcktransport
 - Check-In
 - Sicherheitskontrolle
- In der Regel keine Beförderung elektrischer Rollstühle mit Nassbatterien

Zu beachten bei Anreise mit dem Fernbus

- Unübersichtliche Lage, Anbieter am besten zwei Wochen im Voraus kontaktieren
- Für manche Rollstuhlplätze „Kraftknoten“ nach DIN 75078 an Rollstuhl benötigt

Eigene Notizen _____

Was muss ich mitnehmen?

- Ärztlich bestätigte Unterlagen mit Informationen über die Erkrankung (ggf. mehrsprachig)
- Medikamentenvorrat für eine volle Woche
- Im Handgepäck Medikamente in Originalverpackung mit Beipackzettel, inklusive Reserve
- Atteste für benötigte Medikamente, insbesondere für jene, die als Betäubungsmittel angesehen werden könnten
- Schwerbehindertenausweis, gegebenenfalls mit Wertmarke
- Versicherungsunterlagen

Eigene Notizen _____

